N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr.: 4

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz am 07.11.2005

Spiegelsaal Haus Opherdicke

Beginn: 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Martin Wiggermann
Ulrike Becke
Dieter Drescher
Detlef Schwerdt
Leo Klempert
Elsbeth Kiel
Christa Weidner
Andrea Hosang
Regina Müller-Hinz
Elisabeth Schwarz
Bernd Engelhardt
Jens Hebebrand
Hildegard Rüwald
Christina Zubrytzki
Annelies Schwarzer
Sigurd Senkel

sachkundige Bürger

Wolfgang Riekenbrauck
Ute Gössing
Rita Schröder

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Jana Müller-Simdorn

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt: 1

Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers und dessen/deren Stellvertreters/in für den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

Punkt: 2

Vorstellung der Selbsthilfegruppe Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. Kamen

Punkt: 3

Fortentwicklung der Suchthilfeplanung im Kreis Unna;
Sachstandsbericht der Verwaltung

Punkt: 4

154/05
Tierheim des Kreises Unna;
Ausweitung des Markterkundungsverfahrens im Rahmen der Prüfung eines Betreiberwechsels

Punkt: 5

Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt: 1

Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers und dessen/deren Stellvertreters/in für den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verwaltung wird Frau Sandra Waßen als Schriftführerin und Frau Katja Schuon als stellvertretende Schriftführerin im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Punkt: 2

Vorstellung der Selbsthilfegruppe Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. Kamen

Erörterung:

Frau Reckers stellt ausführlich die Arbeit der Selbsthilfegruppe “Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Kamen vor und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss. Die entsprechenden Folien sind diesem Protokoll als Anlage 1) beigefügt.

Herr Dr. Meydam stelllt ergänzend das neue Projekt Mammographie-Screening vor und verteilt eine dem Protokoll als Anlage 2) beigefügte Übersicht über die von dem Screening im Kreis Unna – Versorgungsbereich Nord - erfassten Frauen. Außerdem beantwortet er verschiedene Fragen aus dem Ausschuss.

Punkt: 3

Fortentwicklung der Suchthilfeplanung im Kreis Unna;
Sachstandsbericht der Verwaltung

Erörterung:

Herr Scholz berichtet über die Fortentwicklung der Suchthilfeplanung im Kreis Unna. Die entsprechenden Folien sind dem Protokoll als Anlage 3) beigefügt.

Herr Hahn weist darauf hin, dass man nach der detaillierten Zahlenermittlung jetzt in den Bewertungsprozess eintreten wolle, in dem eine Abwägung der Fachlichkeit in der Beratung mit den zur Verfügung stehenden Finanzen erfolgen werde. Ziel der Planung sei es, eine längerfristige Beratungsstruktur im Bereich der Suchthilfe im Kreis Unna abzusichern.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass die Verwaltung den Fraktionen in schriftlicher Form Daten und Bewertungsvorschläge rechtzeitig vor den anstehenden Haushaltsberatungen zur Verfügung stellen wird.

Punkt: 4

154/05
Tierheim des Kreises Unna;
Ausweitung des Markterkundungsverfahrens im Rahmen der Prüfung eines Betreiberwechsels

Erörterung:

Herr Hahn erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass mit ihr formal im zuständigen Ausschuss nachvollzogen werden solle, was im Kreisausschuss bereits diskutiert worden sei. Man wolle das Markterkundungsverfahren nun mit Ablauf des Monats November beenden. Interesse

hätten bisher der Tierschutzverein Unna sowie die Tierfreunde Netphen signalisiert. Da originäre Aufgabenträger grundsätzlich die kreisangehörigen Kommunen seien, solle eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der kreisangehörigen Städte Lünen, Selm und Bergkamen sowie der Gemeinde Holzwickede nach Abschluss des Markterkundungsverfahrens das Ergebnis bewerten. Ein entsprechender Vorschlag werde für die nächste Sitzung vorbereitet, um die weiteren Perspektiven des Tierheimes aufzeigen zu können.

Frau Müller-Hinz gibt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu Protokoll, dass ihre Fraktion bei der in der vorigen Ausschusssitzung dargelegten Ablehnung des Markterkundungsverfahrens bleibe und sich deshalb auch gegen eine Ausweitung dieses Verfahrens ausspreche. Weitere Einsparungen seien bei gleichbleibendem Qualitätsniveau in der Versorgung der Tiere nicht realisierbar. Ein Tierheim in öffentlicher Hand garantiere noch am ehesten die notwendige Transparenz und den Dialog mit kritischen Stimmen aus dem ehrenamtlichen Tierschutz.
Zudem weist Frau Müller-Hinz darauf hin, dass ihrer Fraktion bislang kein Informationsmaterial über andere Tierschutzdachverbände zur Verfügung gestellt worden sei. Aufgrund eigener Recherchen habe man aber festgestellt, dass bei den in der Vorlage aufgelisteten Organisationen nicht in Gänze von anerkannten Tierschutzverbänden die Rede sein könne. Aus seriösen TV-Berichten und Presseartikeln gehe hervor, dass das Deutsche Tierhilfswerk e.V. (DTHW) in den vergangenen Jahren durch Spendenskandale und Veruntreuung in die Schlagzeilen geraten sei. So seien der ehemalige Vorsitzende des Vereins sowie seine beiden Stellvertreter im Jahr 2003 wegen Veruntreuung von mehr als 26 Mio Euro an Spendengeldern rechtskräftig zu hohen Haftstrafen verurteilt worden. Aus dem Presseberichten werde auch deutlich, dass das DTHW zwar vordergründig Tierschutz betreibe, bei näherem Hinsehen aber der Profit eindeutig im Vordergrund stehe. Auch habe der Verein bis heute die Gemeinnützigkeit nicht wieder zuerkannt bekommen. Frau Müller-Hinz weist ergänzend darauf hin, dass es sich bei dem in der Vorlage genannten Europäischen Tier- und Naturschutz e.V. um den Rechtsnachfolger des Europäischen Tierhilfswerks, der Schwesterorganisation des DTHW, handele und der inzwischen verurteilte DTHW-Vorsitzende dieser Organisation ebenfalls als Vorstandsmitglied angehört habe.

Herr Hahn weist darauf hin, dass es in der Vorlage zunächst um die Ausweitung des Verfahrens gehe. Die Bewertung der Interessenten solle in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen. Fehlendes Informationsmaterial über die Tierschutzverbände werde kurzfristig nachgesandt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz beschließt:

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz beschließt die Ausweitung des Markterkun-

dungsverfahrens auf “Interessenten mit Mitgliedschaft in einem anerkannten Dachverband des Tierschutzes“.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt (17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

Punkt: 5
Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Gesundheitshaus Lünen

Erörterung:

Herr Hahn berichtet, dass man derzeit in Gesprächen mit dem Vermieter des Gesundheitshauses Lünen stehe. Er sei zuversichtlich, durch einige für den Kreis kostenneutrale Umbaumaßnahmen, die Beratungsstruktur dort erhalten zu können. So solle damit künftig auch Gruppenarbeit im Café ermöglicht werden, was durch den ebenerdigen Zugang insbesondere für Behindertengruppen sehr vorteilhaft sei. Die Grundlagen für die Umbaumaßnahmen würden derzeit mit dem Vermieter diskutiert, das Ergebnis werde die Verwaltung für die Haushaltsberatungen entsprechend vorlegen.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Wiggermann	Waßen
Vorsitzender	Schriftführerin